Protokollauszug

Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 01.06.2015

TOP 9. Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage der Hansestadt Wismar

vertagt
VO/2015/1262

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt folgende Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage der Hansestadt Wismar:

§ 6 Höhe des Entgeltes

1) **Für das Parken auf den Parkflächen sowie in der Tiefgarage gemäß § 2 dieser Benutzungs- und Entgeltordnung werden folgende Entgelte erhoben:**

Parkplatz Altstadt/Hafen und Altstadt Westhafen

Für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 31.10. eines jeden Jahres gelten folgende Entgelte:

Kurzparker	je angefangene 30 Minuten	0,50 Euro
	Tageshöchstbetrag	4,00 Euro
(Mehr-)Tagesparker	für 24 h	4,00 Euro

Für den Zeitraum vom 01.11. eines jeden Jahres bis zum 28./29.02. des folgenden Jahres gelten folgende Entgelte:

Kurzparker	je angefangene 30 Minuten	0,50 Euro
	Tageshöchstbetrag	<u>2,00 Euro</u>
(Mehr-)Tagesparker	für 24 h	<u>2,00 Euro</u>

Parkplatz Altstadt/Bahnhof/ZOB P2 + P3

Kurzparker	je angefangene 30 Minuten	0,50 Euro
	Tageshöchstbetrag	<u>2,00 Euro</u>
(Mehr-)Tagesparker	für 24 h	<u>2,00 Euro</u>

Wortmeldungen:

Frau Adam, Herr Berkhahn, Herr Bojahr, Frau Rakow, Frau Teß, Dr. Woellert

Zum Antrag meldete sich *Frau Adam* zu Wort. Ihre Fraktion würde gern den Antrag der CDU dahingehend ändern, dass der Zeitraum von März in den April verschoben wird und alle (auch derzeit noch kostenlosen) Parkmöglichkeiten mit 1 € pro Tag bewirtschaftet werden. Lediglich die Parkplätze gegenüber des Zeughauses, an der Volkshochschule und am Weidendamm sollten kostenfrei bleiben. *Frau Teß* ergänzte die Aussage.

Herr Berkhahn machte darauf aufmerksam, dass die technischen Voraussetzungen bislang für eine Bewirtschaftung gar nicht bestehen und bat darum, dass der Antrag der SPD schriftlich formuliert wird.

Herr Bojahr stellte den Antrag, sowohl den Antrag der CDU als auch den Änderungsantrag der SPD zu vertagen, damit diese erst in den Fraktionen diskutiert werden können. *Herr Dr. Woelfert* schloss sich der Auffassung von Herrn Bojahr an.

Frau Rakow erkundigte sich über die Parkfläche unter der Hochbrücke, die für die Mitarbeiter der HWI vorgesehen war. *Herr Berkahn* informierte dazu, dass diese Parkfläche hergestellt werden soll. Es wird sich um 105 Parkplätze handeln, die auch kostenfrei bleiben sollen.

In der Diskussion wurden sich die Mitglieder des Verwaltungsausschusses dahingehend einig, dass die Verwaltung gebeten werden soll, in einer Vorlage einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten. *Herr Berkahn* sagte zu, dass die Verwaltung für die Septembersitzungen 2015 von Ausschuss und Bürgerschaft einen Entwurf vorbereiten wird. Er bat die Fraktionen bis Ende Juli 2015 ihre Vorschläge bei der Verwaltung einzureichen, damit diese Eingang finden in die Vorlage und berücksichtigt werden können.

Mit der vorgenannten Verfahrensweise erklärten sich die Mitglieder des Verwaltungsausschusses einverstanden.

Herr Schönbohm ließ nunmehr darüber abstimmen, ob die Anträge vertagt werden sollten.

- einstimmig beschlossen -

Die Anträge wurden **vertagt**.